



## Phase 2 und Phase 3: Wie geht es weiter?

16.04.2020, 14:00 Uhr

Liebe Eltern,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Schülerinnen und Schüler,

„nachdem wir gestern über das Große und Ganze informiert wurden, warten wir jetzt aufs Kleingedruckte“, schrieb mir gerade Herr Schimpf von der Niedersächsischen Direktorenvereinigung. Besser kann man es kaum ausdrücken.

Nun wissen wir, dass die Schulen nicht vor dem 04.05.2020 öffnen werden.

Damit wird es neben der Phase 2, die ab dem 20.04.2020 beginnt, eine Phase 3 ab dem 04.05.2020 geben.

Zahlreiche Fragen ergeben sich nun:

Wie soll es ab dem 20.04.2020 weitergehen? Wie bisher, also mit Lernangeboten ohne verpflichtende Rückmeldungen? Oder wird es doch eine verbindliche Form von Online-Unterricht geben? Eine begrenzte Anzahl von Endgeräten können wir als Schule verleihen. Aber was ist mit Familien, bei denen der Internetanschluss nicht ausreicht oder wenn beide Eltern im Homeoffice arbeiten und drei schulpflichtige Kinder zeitgleich ins Internet wollen?

Und wie sieht die Rückkehr der Schülerinnen und Schüler ab dem 04.05.2020 aus? Welche Jahrgänge kommen zuerst zurück? Wie kann man die Klassen und Lerngruppen verkleinern? Wie für den nötigen Abstand und für Hygiene sorgen? Was ist mit den Pausen? Wie kommen die Schülerinnen und Schüler zur Schule?

Wir haben diese und viele weitere Fragen in der Schulleitungsrunde bearbeitet und können uns verschiedene Lösungen vorstellen.

Dabei wird es darauf ankommen, wie die Vorgaben aus dem Niedersächsischen Kultusministerium aussehen, auf die wir alle genauso gespannt warten wie Sie.

Die Notbetreuung wird auch in der nächsten Woche und in der Zeit danach auf jeden Fall weiterlaufen.

Bitte geben Sie uns **bis zum 18.04.2020, 12:00 Uhr**, unter [sekretariat@gymnasium-eversten.de](mailto:sekretariat@gymnasium-eversten.de) Bescheid, ob und für welche Tage und Zeiten Sie die Notbetreuung wünschen.

Für die Phase 3 wird es wahrscheinlich für jeden Jahrgang einen anderen Zeitpunkt zum Einstieg geben.

Hier benötigen die Schulen einen Vorlauf, um die sichere Rückkehr der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer zu regeln.

Meine Fürsorgepflicht, die ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrkräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber habe, nehme ich sehr ernst.

Wenn die Bundesregierung auf die Einhaltung des Abstandsgebotes drängt und den Bürgerinnen und Bürgern empfiehlt, im ÖPNV und in Geschäften eine sogenannte „Alltagsmaske“ zu tragen, dann sollte dies aus meiner Sicht auch in der Schule gelten.

Der Hygienestandard in der Schule darf nicht schlechter sein als in Bussen und Bahnen.

Bei der Stadt habe ich bereits zusätzliche Desinfektionsspender beantragt, die in den Eingangsbereichen des GEO aufgestellt werden sollen.

Ab sofort gilt am GEO: Alle, die die Schule betreten, müssen die Hände waschen, bei längerem Aufenthalt ist dies spätestens alle 2 Stunden zu wiederholen.

Zur Gewährleistung eines Mindestabstandes in Schulen höre ich in der öffentlichen Diskussion von verschiedenen Maßnahmen. Ich hoffe, dass die Entscheidungsträger auch die Praxis bedenken.

Der immer wieder diskutierte Vorschlag von Experten, man sollte doch einfach die Klassen und Lerngruppen halbieren und auf den Vor- und Nachmittag aufteilen, mag auf den ersten Blick gut klingen. Allerdings bräuchte man hierfür die doppelte Anzahl von Lehrkräften...

Da könnte ich mir eher vorstellen, dass man die Schülerinnen und Schüler nur in geraden oder ungeraden Wochen in die Schule kommen lässt und so die Schülerströme entzerrt.

Wir werden uns in den nächsten Tagen am GEO die unterschiedlichen Bedürfnisse und Bedingungen, also die Bedeutung des Lernens im Rahmen unseres Bildungsauftrages, den Bedarf nach Betreuung, die ministeriellen Vorgaben, die häuslichen Bedingungen und die Hygiene- und Gesundheitsstandards sehr genau ansehen und daraus ein machbares Konzept für die Phasen 2 und 3 erarbeiten und Ihnen zeitnah vorstellen.

Auf eines können Sie sich in jedem Falle verlassen:

Der Slogan auf unseren Warnwesten „GEO - aber sicher!“ ist nicht nur ein Spruch, er hat für mich absolute Priorität!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Jacob  
Schulleiter